

Mit Kindern lernen

BILDUNGSPATEN Verein Startblock sucht weitere Helfer

MAINZ (red). Ende vergangenen Jahres hat der gemeinnützige Verein „Startblock-Mainz“ das Projekt „Bildungspatenschaften“ ins Leben gerufen, das Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren schulische Unterstützung und Begleitung bietet, wenn diese durch das Elternhaus aus verschiedensten Gründen nicht gegeben ist. Mittlerweile gibt es 15 Patenschaften, die alle ehrenamtlich übernommen werden – von Studenten, Ingenieuren, Hausfrauen, Richtern oder Krankenschwestern wie die 24-jährige Krankenschwester Juliane Heck, die auf der herzchirurgischen Intensivstation der Uniklinik arbeitet. Einmal in der Woche trifft sie sich mit dem Frauenlob-Schüler Radine und unterstützt ihn beim Lesen, Rechnen, Schreiben oder Reden.

Pädagogische Beratung und Supervision

„Der Bedarf an Paten ist enorm. Wir suchen kontinuierlich Männer und Frauen, die ein Kind über einen längeren Zeitraum schulisch begleiten möchten“, sagt Alfons Schwiderski, der Vorsitzende des Vereins.

Ein besonderes Können müsse man nicht mitbringen: „Wer sicher in der deutschen Sprache ist, Kindern gerne etwas beibringt und zwei Stunden wöchentlich Zeit hat, ist herzlich willkommen.“ Alle Bildungspaten werden pädagogisch beraten und erhalten vier



Zusammen geht es besser: „Bildungspatin“ Juliane Heck unterstützt Radine bei den Hausaufgaben.

Foto: privat

perfektes Deutsch, mit seinen Eltern oder den drei Schwestern jedoch meist Togolesisch oder Französisch.

Etwa zwei Drittel der „Patenkinder“ haben einen Migrationshintergrund, und es sind doppelt so viele Jungen wie Mädchen, die vermittelt werden. Die Lehrer entscheiden selbst, welche Kinder Unterstützung benötigen. „Wir verstehen uns als Dienstleister oder Helfer der Schulen“, so Schwiderski.

Wünschenswert sei eine frühe Förderung, da oft schon in der ersten Klasse Lücken auftreten, die im Laufe der Zeit immer größer werden.

„Startblock-Mainz“ wurde im

eins, der von einem christlichen Selbstverständnis ausgeht, jedoch überkonfessionell und nicht ideologisch gebunden arbeitet. Das Projekt „Bildungspatenschaften“ entstand in enger Zusammenarbeit mit der Dr. Martin-Luther-King-Grundschule auf dem Hartenberg.

Weitere interessierte Schulen können sich bei dem Verein melden.

Im Gespräch ist ein neues Projekt an einer Gesamtschule in Wiesbaden.

PATENSCHAFT

► Wer sich für eine **Bildungs-**